

Stadtanzeiger 23.12.2012

## Toaster und Grill ab in den Wertstoffmüll

### Pilotprojekt in Drensteinfurt: Drei Sammelboxen für Elektrokleingeräte

**Drensteinfurt** (sas). Der ausgediente Rasierapparat gehört nicht in den Restmüll. Laut Elektrogesezt ist eine Entsorgung im unsortierten Abfall nicht mehr erlaubt. Jetzt wird es in Drensteinfurt einfacher, das Gerät umweltgerecht zu entsorgen. Ab sofort stehen für alte Elektrokleingeräte in Drensteinfurt drei Wertstoffboxen der AWG (Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf) bereit – ein gemeinsames Projekt der Stadt Drensteinfurt und der AWG.

In diese Container kann

vom Handstaubsauger über den Toaster bis zum Handy alles hinein. „Wer unsicher ist, verschafft sich anhand der Gestaltung der neuen Wertstoffboxen schnell einen Überblick: Piktogramme zeigen, was hinein darf“, erörtert Andreas Meschede von der AWG. Neben alten Elektrokleingeräten seien das auch Gegenstände aus Metall, wie Bratpfannen oder Töpfe.

„Die Idee hinter dem Pilotprojekt Wertstoffbox ist einfach“, macht Hans-Ulrich Herding, Umweltbeauftragter der Stadt Drensteinfurt,

deutlich. Der Bürger solle die Möglichkeit bekommen, seine alten Elektrokleingeräte wohnortnah entsorgen zu können.

#### Großgeräte werden kostenlos abgeholt

Wer seine Elektrogroßgeräte (Fernseher, Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen) oder sperrige Metallteile nicht selbst zum Recyclinghof bringen kann oder möchte, kann sie abholen lassen; die Anmeldung erfolgt unter der kostenfreien AWG-Service Nummer

08 00/2 33 48 59. Um den zeitnahen, kostenlos Abtransport aus Haushalten kümmert sich die AWG, die hier mit dem gemeinnützigen Verein Horizonte zusammenarbeitet.

Von den neuen Wertstoffboxen für kleine Elektrogeräte wurden drei Stück im Stadtgebiet an folgenden Standorten aufgestellt:

- Raiffeisensraße/Parkplatz Raiffeisenmarkt
- Walstedde: Oststraße/ Einfahrt Friedhof
- Rinkerode: Albersloher Straße/östlich des Bahnüberganges.



Die neue Wertstoffbox präsentieren (v.l.): Heiner Stüve (Horizonte), Hans-Ulrich Herding (Stadt Drensteinfurt), Andreas Meschede (AWG) und Patrick Theil (Raiffeisen-Markt).